

Informationen des Hilfswerks Brücke zu Israel

**„In der Wüste hast du gesehen, dass der HERR, dein Gott, dich getragen hat,
wie ein Mann seinen Sohn trägt, den ganzen Weg, den ihr gegangen seid.“**

5. Mose 1,31



En Gedi Park, Israel

Neues von Love to the Needy

Liebe Freunde und Unterstützer,

seit zwei Monaten befindet sich Israel im Krieg mit dem Iran, und wir mussten täglich, teilweise mehrmals, in die Schutzbunker fliehen. Das Leben stand still und kommt erst langsam wieder in Gang. Trotz momentanem Waffenstillstand wissen wir nicht, wie es weiter geht.

Auch in Kriegszeiten brauchen die Menschen Hilfe, und wir sind dankbar, dass der Krieg unsere Arbeit hier nicht beeinträchtigt hat.

In Katzin konnte die Familie Zacharov keine ausreichende Arbeit finden, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, und sie lebten in ständiger Angst, nicht genug zu essen zu haben.



Dank Ihrer Lebensmittelpakete können wir ihnen helfen, ihre Not zu lindern. Die Familie hat uns gebeten, Ihnen ihren Dank für Ihre Unterstützung in dieser Zeit auszurichten. Vielen Dank.

Wir haben unser reguläres Lebensmittelverteilungsprogramm um ein weiteres Projekt erweitert.



In Netanya leben derzeit sieben Männer in einer Rehabilitationseinrichtung. Hier finden Suchtkranke durch die Botschaft von Jesus Christus die Freiheit, ein neues Leben zu beginnen. Sie bitten um Gebete für Weisheit, während sie die Heilige Schrift lehren und die Menschen, die zu ihnen kommen, darin schulen, ein gesundes, glückliches und erfülltes Leben zu führen.

Wir verteilten auch Matza und andere Pessachprodukte, damit auch Bedürftige dieses Fest feiern konnten – ein Gedenken an die großartige Befreiung des jüdischen Volkes aus der ägyptischen Sklaverei vor über 3000 Jahren.

Derselbe Erlöser ist auch heute unser Erlöser. Und der Allerhöchste wird seinen Plan für Israel und alle Völker vollenden. Er ist treu und wahrhaftig.



Lasst uns gemeinsam seinen Namen preisen.

CHAIM UND CHERYL BARAK,
LEITER VON LOVE TO THE NEEDY



Liebe Freunde von Brücke zu Israel,

vielen Dank für Ihre großzügige Spende an „Love to the Needy“.

Der Krieg dauert an, und auch die Not derer, die in Armut leben, bleibt bestehen. Wir sind dankbar, dass unsere Arbeit in dieser schwierigen Zeit nicht nachgelassen hat. Wir konnten kürzlich Lebensmittel an Hilfsorganisationen in Ariel, Hadera und Bat Yam liefern.

Außerdem konnten wir eine Lieferung Kleidung und Schuhe abholen, die wir gerade an Bedürftige verteilen. Morgen bringen wir Lebensmittel zu Hilfsorganisationen in Be'er Scheva und Kfar Saba.

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe und bitten Sie um Ihre Gebete für Sicherheit, die Genesung der Verletzten, den Trost derer, die Freunde und Angehörige verloren haben, und um Weisheit für unseren weiteren Weg, so vielen Menschen wie möglich zu helfen. Vielen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit, Chaim und Cheryl

Neues aus dem Herzog Krankenhaus

Liebe Freunde des
Herzog-Krankenhauses,

Präsident Isaac Herzog und seine Frau Michal besuchten kürzlich das geschützte unterirdische Krankenhaus des Herzog Medical Centers, in dem derzeit fast 300 unserer schutzbedürftigsten Patienten behandelt werden.

Während ihres Besuchs konnten sie sich selbst davon überzeugen, wie unsere engagierten Mitarbeiter unter außergewöhnlichen Bedingungen weiterhin eine ununterbrochene und qualitativ hochwertige Versorgung gewährleisten.

Sie trafen Ärzte und Pflegekräfte, die rund um die Uhr im Einsatz sind, um sicherzustellen, dass jeder Patient – auch beatmete und medizinisch komplexe Fälle – die gleiche Aufmerksamkeit und Würde erfährt wie jene, die im überirdischen Teil liegen.



Bei meinem Besuch im Herzog Medical Center konnte ich mich persönlich davon überzeugen, wie innerhalb weniger Stunden nach der Eskalation mit dem Iran Hunderte der schutzbedürftigsten Patienten des Landes – viele von ihnen beatmet und mit komplexen Krankheitsbildern – sicher in befestigte unterirdische Anlagen verlegt wurden, ohne die Kontinuität oder Qualität der Versorgung zu beeinträchtigen.

Selbst unter diesen Umständen leisten die Teams des Krankenhauses weiterhin eine außergewöhnliche und mitfühlende Behandlung und beweisen dabei bemerkenswerte Professionalität, Verantwortungsbewusstsein und Menschlichkeit.

Was wir im Herzog Medical Center erlebt haben, verkörpert den israelischen Geist:

Widerstandsfähigkeit, Engagement und gegenseitige Verantwortung. Dieser Geist stärkt unsere Heimatfront und gibt uns Kraft angesichts der Widrigkeiten.“

Wir danken allen Mitarbeitern, Ärzten, Pflegekräften, dem Wartungspersonal und allen, die an der Verlegung der Patienten in die unterirdischen Anlagen und ihrer Versorgung beteiligt waren.



Im Anschluss an den Besuch übermittelte Präsident Herzog folgende Botschaft:

„In diesen außergewöhnlichen Zeiten erweist sich Israels Gesundheitssystem als Stütze der Nation – und als Quelle immensen Nationalstolzes.

Neues von Makor HaTikvah

Liebe Makor HaTikvah-Familie,

am Ende unseres ersten Semesters bin ich voller Dankbarkeit und stiller Bewunderung für all das, was unsere Schüler erreicht haben. Die vergangenen Monate waren reich an Lernen, persönlichem Wachstum, Herausforderungen, Kreativität und Glauben. Wenn ich durch die Gänge gehe und englische Gespräche, Bibeldiskussionen, wissenschaftliche Debatten, Musikproben und einfach nur Lachen höre, wird mir wieder bewusst, warum Makor HaTikvah existiert: um eine Generation heranzubilden, die in Wahrheit, Exzellenz und Hoffnung verwurzelt ist.

Einer der Höhepunkte dieses Semesters war der Auftritt unseres Schulchors auf der großen Bühne des Jerusalem Theaters. Unsere Schüler dort zu sehen – selbstbewusst, würdevoll und strahlend – war zutiefst bewegend. Das Jerusalem Theater ist nicht einfach nur ein Veranstaltungsort; es ist eine der angesehensten Kulturbühnen unserer Stadt. Zu sehen, wie unsere Schüler dort standen und unsere Schule mit solcher Anmut und Professionalität repräsentierten, war ein Moment des Stolzes für uns alle. Abgesehen von der Musik selbst war es eine Lektion in Mut, Disziplin, Teamwork und Exzellenz.

Abschließend möchte ich allen, die Makor HaTikvah unterstützen, meinen tief empfundenen Dank aussprechen. Ihre Großzügigkeit ermöglicht es uns, Programme auszubauen, Projekte wie den Bauernhof und das Schwimmbad zu entwickeln und in die Künste wie den Chor zu investieren.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen,

YOEL RUSSU, SCHULLEITER DER
MAKOR HATIKVAH SCHULE



Spendenkonten:

Schweiz

Brücke zu Israel,
CH 84-3802-9
IBAN: CH25 0900 0000 8400 3802 9

Deutschland

Das Konto in Deutschland wurde von der Postbank geschlossen – Spenden können per Einzahlungsschein direkt auf das Schweizer Konto gesendet werden. Vielen Dank!



**Wenn jemand deine
Unterstützung braucht und
du ihm helfen kannst,
dann weigere dich nicht.**

Sprüche 3,27